

UNIVERSITÄT



**Studienjahr 2025/26**

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
Katholisch-Theologische Fakultät

# Modulhandbuch

zur

Lehramtsprüfungsordnung (LPO 2022)

für den

Bachelorstudiengang  
„Katholische Religionslehre“

Bachelor of Arts

## Inhalt

Modulübersicht .....	3
Kompetenzmodell und Operatoren .....	4
Erläuterungen zu Studienstruktur und Lehrangebot .....	5
Abkürzungsverzeichnis .....	5
Übersicht über die beteiligten Fächer .....	6
Modulbeschreibungen .....	7
Theologische Grundlegung (Semester 1-4) .....	7
LG 0: Einführung in das Studium der Theologie .....	7
LG 1: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht .....	9
LG 2: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht .....	11
LG 3: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht .....	13
LG 4: Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht .....	15
Aufbau und Vertiefung (Semester 2-6) .....	17
LA 1: Vertiefung in Biblischer Theologie .....	17
LA 2: Vertiefung in Historischer Theologie .....	19
LA 3: Vertiefung in Systematischer Theologie .....	21
LA 4: Vertiefung in Praktischer Theologie .....	23
LWP 1: Schlüsseltexte der Bibel .....	25
LWP 2: Schlüsselthemen der Kirchengeschichte, Kunst, Architektur und Musik .....	27
LWP 3: Schlüsseltexte der Systematischen Theologie .....	29
LWP 4a: Schlüsseltexte der Praktischen Theologie .....	31
LWP 4b: Religiöse Medienkompetenz mit inklusiver Ausrichtung .....	33
LWP 4c: Ein Tag im Theater – Theaterseminar .....	35
LWP 5: Theologische Genderforschung .....	36
LWP 6: Philosophische Grundfragen der Theologie .....	38
LWP 7: Komparative Theologie .....	40
LWP 8: Ohnmacht – Macht – Missbrauch .....	42
LWP 9: Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe .....	44
LWP 10: Ökumene .....	46
BA: Bachelorarbeit .....	48

## Modulübersicht

### 1. Theologische Grundlegung (Semester 1-4)

#### Pflicht

LG 0	Einführung in das Studium der Theologie		1 LP
LG 1	Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht	EL / AT / NT	10 LP
LG 2	Einführung in die Theologie aus historischer Sicht	AKG / MNKG	7 LP
LG 3	Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht	F / D / M / CSE (ehemals CGL)	9 LP
LG 4	Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht	KR / L / RP	6 LP
Zwei Pflicht-Seminare mit bestandener Arbeit in LG 1 und LG 2		<b>Summe mit zwei Seminaren</b>	<b>33 LP</b>

### 2. Aufbau und Vertiefung (Semester 2-6)

#### Pflicht

LA 1	Vertiefung in Biblischer Theologie	AT / NT	9 LP
LA 2	Vertiefung in Historischer Theologie	AKG / MNKG	4 LP
LA 3	Vertiefung in Systematischer Theologie	F / D / M / CSE (ehemals CGL)	10/11LP
LA 4	Vertiefung in Praktischer Theologie	PA / KR / L / FD	9/10 LP
Ein Pflicht-Seminar mit bestandener Arbeit		<b>Summe mit einem Seminar</b>	<b>33 LP</b>

#### Wahlpflicht

**Ein Modul** aus dem Wahlpflichtbereich zur freien Auswahl **6 LP**

LWP 1	Schlüsseltexte der Bibel	EL / AT / NT
LWP 2	Schlüsselthemen der Kirchengeschichte	AKG / MNKG
LWP 3	Schlüsseltexte der Systematischen Theologie	F / D / M / CSE (ehemals CGL) / PH
LWP 4a	Schlüsseltexte der Praktischen Theologie	KR / L / PA / RP / FD
LWP 4b	Religiöse Medienkompetenz	PA
LWP 4c	Ein Tag im Theater – Theaterseminar	PA
LWP 5	Theologische Genderforschung	TGF, alle
LWP 6	Philosophische Grundfragen der Theologie	PH
LWP 7	Komparative Theologie	Komp Th
LWP 8	Ohnmacht – Macht – Missbrauch	M
LWP 9	Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe	Alle Fächer
LWP 10	Ökumene	KTF, ETF und AKS

**Gesamt-Summe Bachelor-Anteil Kath. Theologie:** **66+6 = 72 LP**

BA	ggf. Bachelor-Arbeit	12 LP
----	----------------------	-------

## Kompetenzmodell und Operatoren

Den Beschreibungen der Qualifikationsziele in den einzelnen Modulen liegt ein sechsstufiges **Kompetenzmodell** zugrunde. Jeder Stufe sind eine Farbe sowie ein Set an handlungsbeschreibenden Verben („Operatoren“) eindeutig zugeordnet:

Haltung/ Modus	Ebene	Verben	Operatoren
rezeptiv	1	kennen/erinnern	anführen, angeben, aufführen, auflisten, ausführen, benennen, beschreiben, definieren, nennen, schildern, skizzieren, wiedergeben
	2	verstehen	auslegen [= analysieren im schulischen Sinn], darlegen, darstellen, erklären, erläutern, erörtern, formulieren, präsentieren, versprachlichen, vorstellen, zur Sprache bringen, zusammenfassen
anwendend üben	3	anwenden	anwenden, bearbeiten, einsetzen, erarbeiten, nutzen, organisieren, planen, sich aneignen, sich vertraut machen, transferieren, übertragen, umsetzen
anwendend diskutieren	4	(wissenschaftlich) analysieren	[wissenschaftlich] analysieren, bestimmen, deuten [im wissenschaftlichen Diskurs], einordnen, erschließen, erweitern [Wissen], gliedern, identifizieren, perspektivieren, strukturieren, vergleichen, verorten
	5	bewerten/ überprüfen	argumentativ vertreten, argumentieren, begründen, beurteilen, bewerten, diskursiv vertreten, einschätzen, evaluieren, hinterfragen, interpretieren [= begründet bewerten im wiss. Diskurs], plausibilisieren, Position beziehen, prüfen, reflektieren, sich positionieren, Stellung nehmen, überprüfen, urteilen, zu einem Urteil gelangen
forschend	6	erschaffen und erweitern	aufbauen, (neu) arrangieren, einer Lösung zuführen, entwickeln, erschaffen, gestalten, integrieren, kombinieren, konzipieren, kreieren, lösen, rekonstruieren, transformieren, umgestalten, verbinden

## Erläuterungen zu Studienstruktur und Lehrangebot

---

- Nicht alle unten beschriebenen Module sind zu studieren. Studierende können zwischen verschiedenen Optionen (LWP 1-10) wählen und so individuelle Schwerpunkte bilden. Die Wahlmöglichkeiten richten sich außerdem nach der Studierbarkeit und Überschneidungsfreiheit im Blick auf das zweite Fach, die Praxiselemente und bildungswissenschaftlichen Anteile des Studiums.
- In verschiedenen Modulen bestehen Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Fächern und Themen. Die Wahloptionen werden differenziert angegeben (bspw. EL/AT/NT, AKG oder MNKG). Dadurch werden Studierbarkeit und Überschneidungsfreiheit gewährleistet.
- Die Veranstaltungsformen sind ebenfalls differenziert angegeben. V/S bedeutet bspw., dass ein Modulbestandteil mal als Vorlesung, mal als Seminar angeboten wird. Es ist sichergestellt, dass nicht nur Vorlesungen, sondern auch Seminare gewählt werden, da im Studienverlauf mind. drei schriftliche Seminararbeiten angefertigt werden müssen (je eine in LG 1 und LG 2 sowie eine dritte wahlweise in LA 3 oder LA 4).
- Der Workload ist teilweise differenziert angegeben (bspw. 90/120). Er differiert je nachdem, ob in der Veranstaltung eine schriftliche Hausarbeit angefertigt wird oder nicht. Studierende können zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen.
- In den Modulbeschreibungen wird jeweils angegeben, wann eine Lehrveranstaltung **angeboten** wird:
  - WiSe = Angebot im Wintersemester,
  - SoSe = Angebot im Sommersemester
  - WiSe + SoSe = Angebot sowohl im Winter- als auch im Sommersemester
  - WiSe o. SoSe = Angebot entweder im Winter- oder im Sommersemester
  - orange** = Im aktuellen Studienjahr geltende Sonderregelungen gegenüber üblichem Angebot

## Abkürzungsverzeichnis

---

### Fächer der Katholischen Theologie

AKG	Alte Kirchengeschichte
AT	Altes Testament
CGL	Christliche Gesellschaftslehre
CSE	Christliche Sozialethik
D	Dogmatik
EL	Einleitung Altes Testament / Neues Testament
F	Fundamentaltheologie
FD	Fachdidaktik
Komp Th	Komparative Theologie
KR	Kirchenrecht
L	Liturgiewissenschaft
M	Moraltheologie
MNKG	Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
NT	Neues Testament
PA	Pastoraltheologie
PH	Philosophie
RP	Religionspädagogik
TGF	Theologische Genderforschung

Module

LG	Modul Lehramt „Grundlegung“
LA	Modul Lehramt „Aufbau und Vertiefung“
LWP	Modul Lehramt „Wahl-Pflicht“

Lehrveranstaltungen (LV)

K	Kolloquium
L	Lektürekurs
prÜ	Praktische Übung
S	Seminar
Ü	Übung
V	Vorlesung

Sonstiges

*	Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht
AKS	Altkatholisches Seminar
dt.	deutsch
ETF	Evangelisch-Theologische Fakultät
KTF	Katholisch-Theologische Fakultät
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden mit 1SWS = 45min
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester

## Übersicht über die beteiligten Fächer

---

### Fächer der Biblischen Theologie:

1. Biblische Einleitungswissenschaften und Zeitgeschichte
2. Exegese des Alten Testaments
3. Exegese des Neuen Testaments

### Fächer der Historischen Theologie:

1. Alte Kirchengeschichte und Patrologie
2. Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

### Fächer der Systematischen Theologie:

1. Fundamentaltheologie und christliche Identitäten
2. Dogmatik
3. Systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen
4. Moraltheologie
5. Christliche Sozialethik (ehemals Christliche Gesellschaftslehre)
6. Philosophische Grundfragen der Theologie und Sozialphilosophie

### Fächer der Praktischen Theologie:


1. Kirchenrecht
2. Liturgiewissenschaft
3. Pastoraltheologie
4. Religionspädagogik, religiöse Erwachsenenbildung und Homiletik

### Arbeitsstelle Theologische Genderforschung

## Modulbeschreibungen

### Theologische Grundlegung (Semester 1-4)


#### LG 0: Einführung in das Studium der Theologie

<b>Modul:</b> <b>Einführung in das Studium der Theologie</b>					 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>				
Modulnr./-code: LG 0									
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>									
Inhalte		<ul style="list-style-type: none"><li>Theologische Grundlegung und propädeutische Einführung in das Studium der Katholischen Theologie (Form, Struktur, Inhalt)</li><li>Arbeitstechniken theologisch-wissenschaftlichen Arbeitens</li></ul>							
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Form, Struktur und basale Inhalte des Theologiestudiums (Theologische Grundlegung für das Lehramt Bachelor) <b>benennen</b>,</li><li>dessen logischen Zusammenhang in der Perspektive Modularität und Konsekutivität <b>erörtern</b>,</li><li>notwendige planerische und organisatorische Elemente des Studienverlaufs <b>zusammenfassen</b>,</li><li>grundlegende Arbeitstechniken theologisch-wissenschaftlichen Arbeitens <b>darlegen</b> sowie</li><li>basale digitale Recherchetools <b>nennen</b>.</li></ul> <p>Kompetenzstufen: 1 (<b>kennen/erinnern</b>) und 2 (<b>verstehen</b>)</p>							
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
1	K*	Alle	Einführung in die Theologie	WiSe	50	dt.	Block	8	
2	Ü	Alle	Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten	WiSe	50	dt.	Block	22	
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>									
verpflichtend nachzuweisen		–							
empfohlen		–							
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>									
			Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester	
			Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“			Pflicht		1.	
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>								<b>6. ECTS-LP</b>	
Studienleistung(en)		Absolvierung von Aufgaben zum Wissenschaftlichen Arbeiten							
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Keine Prüfung							
<b>7. Häufigkeit</b>				<b>8. Arbeitsaufwand</b>			<b>9. Dauer</b>		
Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input type="checkbox"/>	<b>30</b>			<b>1 Semester</b>		

<b>Modulorganisation</b>	
Lehrende*r	Lehrende aus dem Mittelbau
Modulkoordinator*in	N.N.
Anbietende Organisationseinheit	Alle Fächer der Katholischen Theologie
<b>Sonstiges</b>	
(z. B. Literaturliste)	




**LG 1: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht**

<b>Modul:</b> <b>Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht</b>					 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>				
Modulnr./-code: LG 1									
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>									
Inhalte		Die Vorlesungen des Moduls führen in die Grundzüge der Zeit- und Literaturgeschichte des Alten und Neuen Testaments ein. Das Seminar führt in den Gebrauch der gängigen Textausgaben und Hilfsmittel ein und übt den konkreten methodischen Umgang mit biblischen Texten ein.							
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die Grundzüge der alt- und neutestamentlichen Zeit- und Literaturgeschichte <b>skizzieren</b>;</li><li>▪ den hermeneutischen Zugang einer historisch-kritischen Exegese im Blick auf die geschichtliche Bedingtheit biblischer Texte und Theologien <b>erläutern</b>;</li><li>▪ die einzelnen methodischen Schritte einer wissenschaftlichen Exegese selbstständig an Texten <b>anwenden</b>.</li></ul> <p>Zudem können sie</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die für die biblisch-theologische Arbeit relevanten digitalen Texteditionen, Recherchertools, Datenbanken, Online-Dienste und KI-basierten Tools <b>benennen</b>,</li><li>▪ deren Einsatz im Rahmen guter wissenschaftlicher Praxis <b>darlegen</b>,</li><li>▪ einschlägige Bibelsoftwares (Logos, Accordance) <b>anwenden</b> und</li><li>▪ <b>sich</b> auf dieser Grundlage fachgerechte Arbeitsweisen <b>aneignen</b>, um digitale und KI-basierte Hilfsmittel zur Klärung von Fragen, zur Analyse und Erarbeitung von Texten sowie als Kreativwerkzeuge zur Entwicklung wissenschaftlicher Argumente zu <b>nutzen</b>.</li></ul> <p>Kompetenzstufen: 1 (<b>kennen/erinnern</b>), 2 (<b>verstehen</b>) und ansatzweise 3 (<b>anwenden</b>)</p>							
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
1	V	EL	Einführung in die Zeitgeschichte und Literatur des Alten Testaments	WiSe	50	dt.	2	90	
2	V	EL	Einführung in die Zeitgeschichte und Literatur des Neuen Testaments	SoSe	50	dt.	2	90	
3	S	EL/AT/NT	Einführung in die Methoden biblischer (alt- oder neutestamentlicher) Exegese	WiSe + SoSe	30	dt.	2	120	
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>									
verpflichtend nachzuweisen		–							
empfohlen		Kenntnisse in Hebräisch und Griechisch sind (v. a. zum Besuch des Seminars) erwünscht und können parallel zum Besuch der Lehrveranstaltungen erworben werden.							
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>									
Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester			
Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“				Pflicht		1.-3.			


5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Keine		10
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Mündliche Prüfung (20 Min.) (dt.) und Seminararbeit (20.000-25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) (dt.) (Gewichtung: 2/3 zu 1/3)  Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung <u>beider</u> Modulteilprüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	300	2 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>			
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Biblischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Michael Reichardt		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Biblischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Veranstaltungsmodalitäten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		

**LG 2: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht**

<b>Modul:</b> <b>Einführung in die Theologie aus historischer Sicht</b>				 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>					
Modulnr./-code: LG 2									
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>									
Inhalte		Das Modul soll einen Einblick in die Entwicklung des Christentums, in die Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie in Knotenpunkte historischer Umbrüche vermitteln. Das Christentum als historisch verfasste und gewordene Religion steht immer im Austausch mit den gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit. In diesem Zusammenhang werden exemplarisch Konvergenzen und Differenzen zwischen überlieferter Botschaft und neuen Fragestellungen, die Bemühung um eine jeweils neue Synthese in der Gestaltung der Kirche und ihrer Botschaft und die daraus entspringende Dynamik aufgezeigt. Außerdem eröffnet es Zugänge zu Methoden und Hermeneutik der historischen Theologie.							
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Grundprinzipien der Hermeneutik <b>benennen</b> und deren Anwendung in exemplarischen geschichtswissenschaftlichen Kontexten <b>erörtern</b>,</li><li>▪ historische Personen und Ereignisse im Kontext ihrer Epoche in Altertum, Mittelalter und Neuzeit <b>darstellen</b>,</li><li>▪ das Verhältnis von Christentum und Antike und dessen Entwicklung <b>ausführen</b>,</li><li>▪ die historische Entwicklung der Kirche in Altertum, Mittelalter und Neuzeit im Verhältnis zur politischen Entwicklung <b>erörtern</b>,</li><li>▪ die Entstehung der Konfessionalisierung in Europa <b>erläutern</b> und</li><li>▪ das Verhältnis von Kirche und Gesellschaft im Kontext der Vormoderne <b>präsentieren</b>.</li></ul> <p>Zudem können sie</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die für die historisch-theologische Arbeit relevanten digitalen Quelleneditionen, Recherchertools, Datenbanken, Online-Dienste und KI-basierten Tools <b>benennen</b>,</li><li>▪ deren Einsatz im Rahmen guter wissenschaftlicher Praxis <b>darlegen</b>,</li><li>▪ digitale Präsentationsformen <b>anwenden</b> und</li><li>▪ <b>sich</b> auf dieser Grundlage fachgerechte Arbeitsweisen <b>aneignen</b>, um digitale und KI-basierte Werkzeuge zur Klärung von Fragen, zur Analyse und Erarbeitung von Texten sowie als Kreativwerkzeuge zur Entwicklung wissenschaftlicher Argumente zu <b>nutzen</b>.</li></ul> <p>Kompetenzstufen: 1 (<b>kennen/erinnern</b>), 2 (<b>verstehen</b>) und ansatzweise 3 (<b>anwenden</b>)</p>							
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen- größe	Unterr.- Sprache	SWS	Workload [h]	
1	V	AKG	AKG Einführung oder	WiSe	50	dt.	2	90	
		MNKG	MNKG Einführung	SoSe	50				
2	S	AKG oder MNKG	AKG Studium Einführung oder MNKG Studium Einführung	WiSe <u>alternierend auch SoSe<sup>1</sup></u>	30	dt.	2	120	
<sup>1</sup> Studienjahr 2025/26: AKG									
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>									
verpflichtend nachzuweisen		–							
empfohlen		Sprachkenntnisse in Latein erwünscht							


4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Pflicht	1.-3.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Keine		7
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Mündliche Prüfung (20 Min) (dt.) und Seminararbeit (20.000-25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) (dt.) (Gewichtung: 50 % zu 50 %)  Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung <u>beider</u> Modulteilprüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	210	2 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>			
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Historischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Christian Hornung		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Historischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Wird die Vorlesung in AKG besucht, muss das Seminar in MNKG besucht werden; wird die Vorlesung in MNKG besucht, muss das Seminar in AKG besucht werden.  Die konkreten Veranstaltungsmodalitäten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		

**LG 3: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht**

<b>Modul:</b> <b>Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht</b>				 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>				
Modulnr./-code: LG 3								
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>								
Inhalte		<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Grundlegende fachwissenschaftliche Themen der Systematischen Theologie in dogmatischer, fundamentaltheologischer und theologisch-ethischer Perspektive.</li><li>▪ Grundverständnis theologischer Ethik sowie grundlegender Begriffe und Kategorien der Moralthologie und Christlichen Sozialethik.</li><li>▪ Grundverständnis Systematischer Theologie als Auslegung des Glaubens im Medium von Kirche und Gesellschaft sowie grundlegende Begriffe und Kategorien Systematischer Theologie (Theologie-, Glaubens- und Offenbarungsbegriff).</li><li>▪ Einführung in die Methoden der Systematischen Theologie (exemplarisch).</li></ul>						
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ systematisch-theologische Grundlagen <b>benennen</b>,</li><li>▪ relevante fachwissenschaftliche Themen und Fragestellungen der Systematischen Theologie in dogmatischer, fundamentaltheologischer und theologisch-ethischer Perspektive <b>skizzieren</b>,</li><li>▪ Gegenstand und Methodik theologischer Ethik <b>darstellen</b> sowie grundlegende Begriffe und Kategorien theologischer Ethik <b>erklären</b>,</li><li>▪ Systematische Theologie als Auslegung des Glaubens im Medium von Kirche und Gesellschaft <b>erörtern</b> sowie grundlegende Begriffe und Kategorien Systematischer Theologie (Theologie-, Glaubens- und Offenbarungsbegriff) <b>erläutern</b> und</li><li>▪ die Methoden der Systematischen Theologie auf klar abgegrenzte theologische Problemstellungen exemplarisch ansatzweise <b>anwenden</b>.</li></ul> <p>Zudem können sie</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die für die systematisch-theologische Arbeit relevanten digitalen Recherchetools, Datenbanken, Online-Dienste und KI-basierten Tools <b>benennen</b>,</li><li>▪ deren Einsatz im Rahmen guter wissenschaftlicher Praxis <b>darlegen</b> und</li><li>▪ <b>sich</b> auf dieser Grundlage fachgerechte Arbeitsweisen <b>aneignen</b>, um digitale und KI-basierte Werkzeuge zur Klärung von Fragen, zur Analyse und Erarbeitung von Texten sowie als Kreativwerkzeuge zur Entwicklung wissenschaftlicher Argumente zu <b>nutzen</b>.</li></ul> <p>Kompetenzstufen: 1 (<b>kennen/erinnern</b>), 2 (<b>verstehen</b>) und ansatzweise 3 (<b>anwenden</b>)</p>						
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen- größe	Unterr.- Sprache	SWS	Workload [h]
1	V	F	Einführung in die Fundamentaltheologie	WiSe	50	dt.	2	90
2	V/S	D	Einführung in die Systematische Theologie	WiSe	50	dt.	2	90
3	S	M	Einführung in die Moralthologie	WiSe + SoSe	30	dt.	1	45
4	V/S	CSE	Einführung in die Christliche Sozialethik	WiSe + SoSe	30	dt.	1	45
<i>Fakultatives Zusatzangebot:</i>								
1a	T	F	Begleittutorium zur V Einführung Fundamentaltheologie	WiSe	30	dt.	1	
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						

4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Pflicht	1.-3.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	–		9
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Klausur (180 Min.) (dt.)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	270	1-2 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>			
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Systematischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Juniorprof. Dr. Stefan Walser		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Systematischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Veranstaltungsmodalitäten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		

**LG 4: Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht**

<b>Modul:</b> <b>Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht</b>				 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>				
Modulnr./-code: LG 4								
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>								
Inhalte		Das Modul setzt bei den Erfahrungen der Studierenden an, erschließt verschiedene kirchliche Grundvollzüge, Handlungsfelder und Lernorte Liturgie, Recht und kirchlichen Bildungskontexten (Seelsorge folgt in LA 4), klärt wissenschaftstheoretische Grundlagen der Praktischen Theologie und verdeutlicht den Praxisbezug und die Praxisrelevanz der vorgestellten theologischen Disziplinen. Die Studierenden lernen die Grundfragen und die spezifischen Materialobjekte praktisch-theologischer Fächer kennen, setzen sich mit ihren Methoden auseinander und lernen, wie in diesen Disziplinen religiöse und kirchliche Praxis erschlossen und situationsgerechte Handlungsoptionen begründet und konzeptionell entwickelt werden.						
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>die kirchlichen Grundvollzüge, Handlungsfelder und Lernorte in Liturgie, Recht und kirchlichen Bildungskontexten als Materialobjekte Praktischer Theologie <b>beschreiben</b>,</li><li>wissenschaftstheoretische Grundlagen der Praktischen Theologie <b>versprachlichen</b> und</li><li>mithilfe der Methoden praktisch-theologischer Arbeit theologische Deutungen kirchlicher Praktiken <b>erarbeiten</b>.</li></ul> <p>Zudem können sie</p> <ul style="list-style-type: none"><li>die für die praktisch-theologische Arbeit relevanten digitalen Recherchertools, Datenbanken, Online-Dienste und KI-basierten Tools <b>benennen</b>,</li><li>deren Einsatz im Rahmen guter wissenschaftlicher Praxis <b>darlegen</b> und</li><li><b>sich</b> auf dieser Grundlage fachgerechte Arbeitsweisen <b>aneignen</b>, um digitale und KI-basierte Werkzeuge zur Klärung von Fragen, zur Analyse und Erarbeitung von Texten sowie als Kreativwerkzeuge zur Entwicklung wissenschaftlicher Argumente zu <b>nutzen</b>.</li></ul> <p>Kompetenzstufen: 1 (<b>kennen/erinnern</b>), 2 (<b>verstehen</b>) und ansatzweise 3 (<b>anwenden</b>)</p>						
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	V	KR	Einführung Kirchenrecht	WiSe + SoSe	50	dt.	1	45
2	V	L	Grundlagen Liturgiewissenschaft	WiSe + SoSe	50	dt.	1	45
3	S	RP	Grundfragen religiöser Bildung	nur SoSe	30	dt.	2	90
<b>Fakultatives Zusatzangebot:</b>								
1a	K	KR	Kolloquium zur V Einführung Kirchenrecht (WiSe oder SoSe)	WiSe	30	dt.	2	
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>								
Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester		
Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“				Pflicht		1.-3.		


5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	–		6
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Klausur (120 Min.) (dt.)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und	180	1-2 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Praktischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Jörg Seip		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Praktischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Veranstaltungsmodalitäten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		



## Aufbau und Vertiefung (Semester 2-6)


### Pflicht

#### LA 1: Vertiefung in Biblischer Theologie

<b>Modul:</b> <b>Vertiefung in Biblischer Theologie</b>				 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>				
Modulnr./-code: LA 1								
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>								
Inhalte		Das Modul bietet eine Vertiefung in zentralen Themen der Biblischen Theologie. Dabei werden zum einen die im Modul „Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht“ erworbenen Kenntnisse der Entstehung des Alten und Neuen Testaments auf Kernbereiche der Biblischen Theologie angewendet und diese so vor dem Hintergrund ihrer zeit-, religions- und literaturgeschichtlichen Einordnung analysiert und diskutiert. Zum anderen werden das biblische Verständnis von Mensch und Welt sowie die Rede von Gott im Alten und Neuen Testament dargestellt, reflektiert und im Horizont aktueller Herausforderungen theologischer Rede diskutiert.						
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die Grundzüge biblisch-theologischer Vorstellungen (Welt-, Menschen- und Gottesbilder) vor dem Hintergrund ihrer religionsgeschichtlichen und literarischen Kontexte <b>darstellen</b>,</li><li>▪ die Genese neutestamentlicher Konzeptionen (Christologien, Heilserwartungen, Gemeindekonzepte) <b>erläutern</b>,</li><li>▪ sich mit biblischen Texten selbstständig mithilfe ausgewählter exegetischer Methoden <b>vertraut machen</b>,</li><li>▪ ausgewählte biblische Texte und ihre theologischen Implikationen gegenwartsbezogen <b>analysieren</b> und</li><li>▪ die Auslegungsgeschichte biblischer Texte kritisch <b>einordnen</b>.</li></ul> <p>Zudem können sie</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die für die biblisch-theologische Arbeit relevanten digitalen Texteditionen, Recherchertools, Datenbanken, Online-Dienste und KI-basierten Tools <b>einsetzen</b>, um sich selbstständig mit biblischen Texten vertraut zu machen und diese gegenwartsbezogen zu analysieren, sowie</li><li>▪ Nutzen, Grenzen und Schwächen digitaler Tools in der biblisch-theologischen Arbeit kritisch <b>erörtern</b> und <b>analysieren</b>.</li></ul> <p>Kompetenzstufen: 2 (<b>verstehen</b>), 3 (<b>anwenden</b>) und ansatzweise 4 (<b>analysieren</b>)</p>						
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>								
Insgesamt sind <b>drei Lehrveranstaltungen</b> aus folgendem Angebot zu belegen, davon mind. eine im Alten Testament und eine im Neuen Testament:								
Nr.	LV- Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen- größe	Unterr.- Sprache	SWS	Workload [h]
1	V	AT	Vertiefung ausgewählter Themen der alttestamentlichen Theologie	WiSe + SoSe	30	dt.	2	90
2	V	NT	Vertiefung ausgewählter Themen der neutestamentlichen Theologie	SoSe	30	dt.	2	90
3	S/Ü	AT oder NT	Lektüre/Schlüsseltexte AT oder NT	SoSe  WiSe	20	dt.	2	90


3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul			
verpflichtend nachzuweisen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht"		
empfohlen	Sprachkenntnisse in Griechisch und Hebräisch dringend erwünscht		
4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Pflicht	3.-6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	–		9
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Kolloquium (20 Min.) (dt.)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/>	270	2 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Exegese des Alten und des Neuen Testaments		
Modulkoordinator*in	Dr. Kirsten Schäfers (kommissarisch)		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Professuren für Exegese des Alten und des Neuen Testaments		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Veranstaltungsmodalitäten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		

**LA 2: Vertiefung in Historischer Theologie**

<b>Modul:</b> <b>Vertiefung in Historischer Theologie</b>					 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>				
Modulnr./-code: LA 2									
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>									
Inhalte		Das Modul vertieft die kirchenhistorischen Anteile des Einführungsmoduls. In den Veranstaltungen wird die Kirchengeschichte im Kontext der antiken, mittelalterlichen und neuzeitlichen Traditionen dargestellt; es erfolgt die Beschäftigung mit der Geschichte der Kirche in Auseinandersetzung mit sich, anderen Religionen und Weltanschauungen in historischen Lebenswelten bis hin zur Geschichte der Christen im 20. Jahrhundert. . Außerdem werden Gebrauch und Nutzung verschiedener Werkzeuge der historischen Theologie intensiviert.							
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ zentrale Konflikte der Geschichte der Kirche und der Christen in Antike, Mittelalter und Neuzeit hermeneutisch strukturiert <b>erarbeiten</b>,</li><li>▪ theologiegeschichtliche Zusammenhänge <b>darlegen</b>,</li><li>▪ die Konflikte des Christentums mit Religionen und Staaten aus historischer Perspektive <b>erörtern</b>,</li><li>▪ die Problematik der „Absolutheit des Christentums“ historisch-kritisch <b>erschließen</b> und</li><li>▪ geschichtliche Entwürfe auf gegenwärtige Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft <b>übertragen</b>.</li></ul> <p>Zudem können sie</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die für die historisch-theologische Arbeit relevanten digitalen Quelleneditionen, Recherchertools, Datenbanken, Online-Dienste und KI-basierten Tools <b>einsetzen</b>, um kreative Denkprozesse zu stimulieren, zum Beispiel um geschichtliche Fragestellungen auf gegenwärtige Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft zu übertragen, sowie</li><li>▪ Nutzen, Grenzen und Schwächen digitaler Tools in der historisch-theologischen Arbeit kritisch <b>erörtern</b> und <b>analysieren</b>.</li></ul> <p>Kompetenzstufen: 2 (<b>verstehen</b>), 3 (<b>anwenden</b>) und ansatzweise 4 (<b>analysieren</b>)</p>							
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
1	V	AKG	Zentrale Themen und Aspekte der Alten Kirchengeschichte	SoSe	30	dt.	2	60	
2	V	MNKG	Überblicksvorlesung für Fortgeschrittene MNKG	WiSe	30	dt.	2	60	
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>									
verpflichtend nachzuweisen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Theologie aus historischer Sicht“							
empfohlen		Sprachkenntnisse in Latein dringend erwünscht							
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>									
			Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester		
			Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“		Pflicht		3.-6.		
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>							<b>6. ECTS-LP</b>		
Studienleistung(en)		–					<b>4</b>		
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Klausur (120 Min.) (dt.)							


7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	120	2 Semester
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
Modulorganisation				
Lehrende*r		Lehrende der Historischen Fächer		
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Christian Hornung (kommissarisch)		
Anbietende Organisationseinheit		KTF - Fächer der Historischen Theologie		
Sonstiges				
(z. B. Literaturliste)		Die konkreten Veranstaltungsmodalitäten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		

**LA 3: Vertiefung in Systematischer Theologie**

<b>Modul:</b> <b>Vertiefung in Systematischer Theologie</b>					 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>			
Modulnr./-code: LA 3								
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>								
Inhalte		<ul style="list-style-type: none"><li>Exemplarische fachwissenschaftliche Themen der Systematischen Theologie in dogmatischer, fundamentaltheologischer und theologisch-ethischer Perspektive. Zentrale Themen theologisch-ethischer Anthropologie sowie ausgewählte Themen der angewandten Ethik (z. B. Beziehungen, bioethische Fragestellungen, Digitalisierung, Geschlechtergerechtigkeit, Nachhaltigkeit). Zentrale Themen der systematischen Gotteslehre und/oder der Christologie.</li><li>Einübung in die Methoden der Systematischen Theologie (exemplarisch).</li></ul>						
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>relevante fachwissenschaftliche Themen und Fragestellungen der Systematischen Theologie in dogmatischer, fundamentaltheologischer und theologisch-ethischer Perspektive <b>darstellen</b>,</li><li>sich diese relevanten Themen <b>selbst erarbeiten</b> und ansatzweise in übergreifende Problemhorizonte <b>einordnen</b>,</li><li>die Methoden der Systematischen Theologie auf klar abgegrenzte theologische Problemstellungen exemplarisch <b>anwenden</b> und</li><li>Methoden der Texterschließung <b>darstellen</b> und in ersten Schritten <b>anwenden</b>.</li></ul> <p>Zudem können sie</p> <ul style="list-style-type: none"><li>die für die systematisch-theologische Arbeit relevanten digitalen Recherchertools, Datenbanken, Online-Dienste und KI-basierten Tools kompetent <b>einsetzen</b>,</li><li>Auswirkungen der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft insbesondere aus ethischer Perspektive <b>erarbeiten</b> sowie</li><li>Nutzen, Grenzen und Schwächen digitaler Tools in der systematisch-theologischen Arbeit kritisch <b>erörtern</b> und <b>analysieren</b>.</li></ul> <p>Kompetenzstufen: 2 (<b>verstehen</b>), 3 (<b>anwenden</b>) und ansatzweise 4 (<b>analysieren</b>)</p>						
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen- größe	Unterr.- Sprache	SWS	Workload [h]
1	V/S	F	Vertiefung ausgewählter Themen der Fundamentaltheologie	WiSe	30	dt.	2	85
2	V/S	D	Vertiefung ausgewählter Themen der Dogmatik	WiSe + SoSe	30	dt.	2	85
3	Ü	M/CSE	Vertiefungen der Theologischen Ethik	WiSe + SoSe	30	dt.	1	40
4	S	M/CSE	Exemplarische Vertiefung in der angewandten Ethik	WiSe + SoSe	30	dt.	2	90/120
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>								
verpflichtend nachzuweisen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht“						
Empfohlen		–						
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>								
Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester		
Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“				Pflicht		3.-6.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Seminararbeit in LA 3 <u>oder</u> LA 4  Wird in diesem Modul eine Seminararbeit angefertigt, gilt als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: fristgerechte Abgabe einer Seminararbeit, die als bestanden bewertet wird.		10/11
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Klausur (180 Min.) (dt.)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	300/330	2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Systematischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Johannes Schelhas		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Systematischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Veranstaltungsmodalitäten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.  In diesem Modul kann optional eine Seminararbeit geschrieben werden, deren Workload mit einem Leistungspunkt berechnet ist. Wer eine Seminararbeit schreibt, erwirbt deshalb einen Leistungspunkt mehr.  Allgemein gilt: Im Modul LA 3 oder LA 4 ist ein Seminar zu belegen und mit einer Seminararbeit abzuschließen.		


**LA 4: Vertiefung in Praktischer Theologie**

<b>Modul:</b> <b>Vertiefung in Praktischer Theologie</b>		 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>
Modulnr./-code: LA 4		
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>		
Inhalte	<p><b>Fachwissenschaft:</b> Konkrete Gestalt nimmt die christliche Religion in gemeinschaftlichen Praktiken an. Kirchliche Praktiken als Vollzüge, christliche Vorstellungen und Handlungen zu formen, haben für christliche Bekenntnisse eine besondere Bedeutung. Für katholische Formen kirchlicher Praxis ist dabei prägend, dass und wie sich die katholische Kirche als Ritual- sowie als Rechtsgemeinschaft präsentiert und institutionalisiert. Das Aufbaumodul sieht, wie sich die römisch-katholische Kirche durch liturgische Feierformen in diversen historischen und kulturellen Kontexten darstellt. Und es re- und dekonstruiert vertiefend, auf welche Weise Rechtsstrukturen das kirchliche Leben determinieren und organisieren.</p> <p><b>Fachdidaktik:</b> In enger Verschränkung mit den Fachwissenschaften nimmt die Fachdidaktik das Individuum in den Blick, das befähigt werden soll, sich im Licht kollektiver Bildungspraktiken als handlungsfähiges Subjekt zu begreifen und sich kritisch zu den kollektiven Praktiken seiner Umwelt in ein Verhältnis zu setzen. Bei der Reflexion religiöser Lehr- und Lernprozesse sind sowohl die gesellschaftlichen und schulischen als auch die kirchlichen Bedingungen zu berücksichtigen, die religiöses Lehren und Lernen prägen.</p>	
Qualifikationsziele	<p><b>Fachwissenschaft:</b> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ (pastorale) Handlungsstrategien <b>erörtern</b> und in schulische Kontexte <b>transferieren</b>,</li><li>▪ schulische Praktiken mit Hilfe verschiedener pastoraltheologischer Ansätze kontextuell <b>verorten</b></li></ul> <p>sowie – je nach Wahl der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltung –</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die liturgische Praxis der Kirche in ihrem jeweiligen kulturellen und geschichtlichen Kontext <b>darstellen</b>, die kirchenkonstitutive Funktion kirchlicher Rituale <b>erschließen</b> und <b>erarbeiten</b>, wie alternative Praktiken alternative Vorstellungen bedingen, oder</li><li>▪ anhand eines exemplarischen rechtlichen Gegenstands die Bedeutung rechtlicher Strukturen für die Kirche <b>darlegen</b>, Recht in seiner kirchenkonstruktiven Funktion <b>deuten</b> und <b>erarbeiten</b>, wie mithilfe rechtlicher Strukturen alternative Kirchenvorstellungen entstehen können.</li></ul> <p>Zudem können sie</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die für die praktisch-theologische Arbeit relevanten digitalen Recherchertools, Datenbanken, Online-Dienste und KI-basierten Tools – zum Beispiel zur kreativen Entwicklung alternativer Kirchenvorstellungen – kompetent <b>einsetzen</b> sowie</li><li>▪ deren Nutzen, Grenzen und Schwächen in der praktisch-theologischen Arbeit kritisch <b>erörtern</b> und <b>analysieren</b>.</li></ul> <p><b>Fachdidaktik:</b> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ <b>darlegen</b>, welche Bedeutung kollektive Bildungspraktiken für das Individuum als handlungsfähiges Subjekt haben, und</li><li>▪ diesen Zusammenhang auf andere gemeinschaftskonstitutive Praktiken <b>übertragen</b>.</li></ul> <p><b>Kompetenzstufen:</b> 2 (<b>verstehen</b>), 3 (<b>anwenden</b>) und ansatzweise 4 (<b>analysieren</b>)</p>	

2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV- Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen- größe	Unterr.- Sprache	SWS	Workload [h]
1	V/S	KR	Vertiefung ausgewählter kirchenrechtlicher Themen <i>oder</i>	WiSe + SoSe	30	dt.	2	90/120
	V/S	L	Vertiefung ausgewählter Themen der Liturgiewissenschaft	WiSe + SoSe	30	dt.	2	
2	S	PA	Einführung Pastoraltheologie <sup>1</sup>	SoSe	30	dt.	2	90/120
3	S	FD	Fachdidaktische Konzepte religiöser Bildung	WiSe + SoSe	30	dt.	2	90/120
<sup>1</sup> Wer die Einführung Pastoraltheologie in LG 4 absolviert hat, belegt hier das RP-Seminar „Lernen in der Gegenwart des religiös Anderen“ (Angebot im SoSe).								
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht“						
Empfohlen		–						
4. Verwendbarkeit des Moduls								
		Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester
		Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“				Pflicht		3.-6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS								6. ECTS-LP
Studienleistung(en)		Seminararbeit in LA 3 <u>oder</u> LA 4  Wird in diesem Modul eine Seminararbeit angefertigt, gilt als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: fristgerechte Abgabe einer Seminararbeit, die als bestanden bewertet wird.						9/10 (einschl. 3 LP FD)
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Klausur (180 Min.) (dt.)						
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand		9. Dauer		
Wintersemester		<input type="checkbox"/>	Winter- und		270/300		1-2 Semester	
Sommersemester		<input type="checkbox"/>	Sommersemester					
Modulorganisation								
Lehrende*r		Lehrende der Praktischen Fächer						
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Judith Hahn						
Anbietende Organisationseinheit		KTF - Fächer der Praktischen Theologie						
Sonstiges								
(z. B. Literaturliste)		<p>Die konkreten Veranstaltungsmodalitäten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>In diesem Modul kann optional eine Seminararbeit geschrieben werden, deren Workload mit einem Leistungspunkt berechnet ist. Wer eine Seminararbeit schreibt, erwirbt deshalb einen Leistungspunkt mehr.</p> <p>Allgemein gilt: Im Modul LA 3 oder LA 4 ist ein Seminar zu belegen und mit einer Seminararbeit abzuschließen.</p>						




Wahlpflicht**LWP 1: Schlüsseltexte der Bibel**

<b>Modul:</b> <b>Schlüsseltexte der Bibel</b>					 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>				
Modulnr./-code: LWP 1									
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>									
Inhalte		Im Modul werden Schlüsselthemen und -texte der Bibel unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsgeschichte im sozial- und religionsgeschichtlichen Kontext des Alten Orients und des Imperium Romanum behandelt.							
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ zentrale Fragestellungen und Themen biblischer Theologie auf der Grundlage der ursprachlichen Texte selbstständig mithilfe ausgewählter exegetischer Methoden <b>erarbeiten</b>,</li><li>▪ biblische Texte in ihren religions-, sozial- und kulturgeschichtlichen Hintergrund <b>einordnen</b> und gegenwartsbezogen <b>analysieren</b>,</li><li>▪ verschiedene Interpretationen eines biblischen Textes mithilfe ausgewählter Forschungsliteratur <b>erschließen</b> und</li><li>▪ die Intertextualität biblischer Texte <b>analysieren</b>.</li></ul> <p>Kompetenzstufen: 3 (<b>anwenden</b>) und 4 (<b>analysieren</b>)</p>							
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>									
Zu belegen sind <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> aus folgendem Angebot:									
Nr.	LV- Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen- größe	Unterr.- Sprache	SWS	Workload [h]	
1	Ü	AT	Lektüre AT	WiSe	20	dt.	2	90	
	prü		oder Sprachkurs Hebräisch II	SoSe	20	dt.			
2	Ü	NT	Lektüre NT	WiSe + SoSe	20	dt.	2	90	
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>									
verpflichtend nachzuweisen		–							
empfohlen		Sprachkenntnisse in Griechisch und Hebräisch erwünscht							
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>									
			Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
			Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“			Wahlpflicht		2.-6.	
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>								<b>6. ECTS-LP</b>	
Studienleistung(en)		Die Leistungspunkte werden vergeben für - eine gehaltene Präsentation (10-15 Min.) oder - ein gehaltenes Referat (10-15 Min.) oder - ein vollständig abgegebenes Protokoll (10.000-12.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) je Lehrveranstaltung.						<b>6 (einschl. 3 LP IF)</b>	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Keine Prüfung							
<b>7. Häufigkeit</b>				<b>8. Arbeitsaufwand</b>			<b>9. Dauer</b>		
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und		<b>180</b>			<b>1-2 Semester</b>		
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>						


<b>Modulorganisation</b>	
Lehrende*r	Lehrende der Exegese des Alten und des Neuen Testaments
Modulkoordinator*in	Dr. Kirsten Schäfers
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Professuren für Exegese des Alten und des Neuen Testaments
<b>Sonstiges</b>	
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**LWP 2: Schlüsselthemen der Kirchengeschichte, Kunst, Architektur und Musik**

<b>Modul:</b> <b>Schlüsselthemen der Kirchengeschichte, Kunst, Architektur und Musik</b>					 UNIVERSITÄT <b>BONN</b>				
Modulnr./-code: LWP 2									
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>									
Inhalte		Schlüsselthemen der Kirchengeschichte – zentrale Aspekte: <ul style="list-style-type: none"><li>zentrale Quellentexte der Kirchengeschichte in ihrer Kontextualität,</li><li>theologische Bezüge in der Kunst- und Architekturgeschichte,</li><li>literarische und musikalische Bearbeitung theologischer Kontexte,</li><li>Stigmatisierungen und Ausgrenzungen in der Geschichte des Christentums und</li><li>Motive und Topoi christlich-religiöser Diskriminierungen in historischer Perspektive.</li></ul>							
Qualifikationsziele		Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"><li>Quellentexte eigenständig <b>bearbeiten</b>,</li><li>Aspekte der Kirchengeschichte in Zusammenhängen von Kunst- und Architekturgeschichte <b>erarbeiten</b> und verschiedene Erscheinungsformen der Kunst in ihren jeweiligen Epochen <b>darstellen</b>,</li><li>christlich-religiöse Motive und Topoi <b>identifizieren</b> und <b>einordnen</b> und</li><li>kunst-, architektur- und musikgeschichtliche Motive eigenständig <b>erschließen</b>.</li></ul> Kompetenzstufen: 3 ( <b>anwenden</b> ) und 4 ( <b>analysieren</b> )							
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>									
Zu belegen sind <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> aus folgendem Angebot:									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
1	Ü/L	AKG	Schlüsseltexte der AKG	WiSe + SoSe	20	dt.	2	90	
2	Ü/L	MNKG	Ü/L MNKG	WiSe +SoSe	20	dt.	2	90	
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>									
verpflichtend nachzuweisen		–							
empfohlen		Sprachkenntnisse in Latein erwünscht							
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>									
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester			
			Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Wahlpflicht		2.-6.			
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>							<b>6. ECTS-LP</b>		
Studienleistung(en)		Die Leistungspunkte werden vergeben für <ul style="list-style-type: none"><li>eine gehaltene Präsentation (10-15 Min.) oder</li><li>ein gehaltenes Referat (10-15 Min.) oder</li><li>ein vollständig abgegebenes Protokoll (10.000-12.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen)</li></ul> je Lehrveranstaltung.					<b>6</b> <b>(einschl. 3 LP IF)</b>		
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Keine Prüfung							
<b>7. Häufigkeit</b>				<b>8. Arbeitsaufwand</b>		<b>9. Dauer</b>			
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input type="checkbox"/>	<b>180</b>		<b>1-2 Semester</b>			
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>						


<b>Modulorganisation</b>	
Lehrende*r	Lehrende der Historischen Fächer
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Christian Hornung (kommissarisch)
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Historischen Theologie
<b>Sonstiges</b>	
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**LWP 3: Schlüsseltexte der Systematischen Theologie**

<b>Modul:</b> <b>Schlüsseltexte der Systematischen Theologie /</b> <b>Interkultureller und interreligiöser Dialog</b>					 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>				
Modulnr./-code: LWP 3									
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>									
Inhalte		Schlüsselthemen der Systematischen Theologie in dogmatischer, fundamental-theologischer und theologisch-ethischer Perspektive, z. B. Ökumene, Ekklesiologie, Anthropologie, komparative Theologie, Beziehungen, Frieden, Persönlichkeitsentwicklung, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Geschlechtergerechtigkeit.							
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ komplexe Zusammenhänge Systematischer Theologie sowohl in Bezug auf die theoretischen Grundlagen als auch hinsichtlich konkreter Bereiche <b>bearbeiten</b> und unter Einbeziehung aktueller Fragestellungen und Diskurse <b>analysieren</b>,</li><li>▪ Methoden der Texterschließung <b>anwenden</b>,</li><li>▪ sich die kirchliche und gesellschaftliche Relevanz systematisch-theologischer Fragen <b>erarbeiten</b> und <b>erschließen</b> und</li><li>▪ <b>sich</b> relevante Themen und Fragestellungen innerhalb der Systematischen Theologie <b>aneignen</b> und im wissenschaftlichen Diskurs <b>verorten</b>.</li></ul> <p>Kompetenzstufen: 3 (<b>anwenden</b>) und 4 (<b>analysieren</b>)</p>							
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>									
Zu belegen sind <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> aus folgendem Angebot:									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen- größe	Unterr.- Sprache	SWS	Workload [h]	
	Ü	D/F/M/ CSE/PH	Ausgewählte Themen der Systematischen Theologie	WiSe + SoSe	20	dt.	2	90	
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>									
verpflichtend nachzuweisen		–							
empfohlen		–							
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>									
		Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
		Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“				Wahlpflicht		1.-6.	
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>								<b>6. ECTS-LP</b>	
Studienleistung(en)		Die Leistungspunkte werden vergeben für - eine gehaltene Präsentation (10-15 Min.) oder - ein gehaltenes Referat (10-15 Min.) oder - ein vollständig abgegebenes Protokoll (10.000-12.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) je Lehrveranstaltung.						<b>6</b> <b>(einschl.</b> <b>3 LP IF)</b>	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Keine Prüfung							
<b>7. Häufigkeit</b>				<b>8. Arbeitsaufwand</b>			<b>9. Dauer</b>		
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und		<b>180</b>			<b>1-2 Semester</b>		
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>						
<b>Modulorganisation</b>									
Lehrende*r		Lehrende der Systematischen Fächer							
Modulkoordinator*in		Juniorprof. Dr. Stefan Walser							
Anbietende Organisationseinheit		KTF - Fächer der Systematischen Theologie							

Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.


**LWP 4a: Schlüsseltexte der Praktischen Theologie**

<b>Modul:</b> <b>Schlüsseltexte der Praktischen Theologie</b>					 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>				
Modulnr./-code: LWP 4a									
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>									
Inhalte		Das Modul erweitert die Kenntnisse in den Praktischen Theologien und bietet die Möglichkeit, sich vertieft mit aktuellen Themen und Fragestellungen der Praktischen Theologien auseinanderzusetzen. Ein besonderer Fokus ergibt sich aus dem Forschungsprogramm der Fakultät „Ambiguität – Identität – Sinnentwürfe“. Vertieft betrachtet wird die Ambiguität praktisch-theologischer Forschung, die sich aus ihrer Nähe zur kirchlichen Praxis ergibt. Die kritische Sichtung dieser Beziehung wird durch die Einübung sozial- und kulturwissenschaftlicher Methoden und die Einnahme sozial- und kulturwissenschaftlicher Perspektiven auf die kirchliche Praxis ermöglicht. Hierbei wird besondere Aufmerksamkeit auf den machtförmigen Zusammenhang zwischen der kirchlichen Praxis und den Identitäten religiöser Individuen und Gruppen gelegt, die aus diversen Berührungspunkten mit der Institution Bedeutung ziehen und Sinn generieren. Die Studierenden diskutieren diese Konstellationen, indem sie die ambigen pastoralen, liturgischen und rechtlichen Kontexte sowie Bildungsangebote sichten, die religiöse Deutungen anbieten und Identitätsangebote machen.							
Qualifikationsziele		Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die Ambiguität praktisch-theologischer Forschung in ihrer Nähe zur kirchlichen Praxis <b>erörtern</b>,</li><li>▪ die in kirchlichen Praxisfeldern gemachten ambigen Identitätsangebote <b>analysieren</b> und</li><li>▪ sozial- und kulturwissenschaftliche Methoden <b>anwenden</b>,</li><li>▪ um die in theologischer Wissenschaft wie kirchlicher Praxis herrschenden Machtbeziehungen zu <b>erläutern</b>.</li></ul> Kompetenzstufen: noch 2 ( <b>verstehen</b> ), vor allem 3 ( <b>anwenden</b> ) und 4 ( <b>analysieren</b> )							
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>									
Zu belegen sind <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> aus folgendem Angebot:									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
1	Ü	KR/L/PA/RP	Ausgewählte Themen der Praktischen Theologie	WiSe + SoSe	20	dt.	2	90	
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>									
verpflichtend nachzuweisen		–							
empfohlen		–							
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>									
		Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester	
		Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“				Wahlpflicht		1.-6.	
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>								<b>6. ECTS-LP</b>	
Studienleistung(en)		Die Leistungspunkte werden vergeben für <ul style="list-style-type: none"><li>- eine gehaltene Präsentation (10-15 Min.) oder</li><li>- ein gehaltenes Referat (10-15 Min.) oder</li><li>- ein vollständig abgegebenes Protokoll (10.000-12.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen)</li></ul> je Lehrveranstaltung.						<b>6 (einschl. 3 LP IF)</b>	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Keine Prüfung							

7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	180	1-2 Semester
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester		
Modulorganisation				
Lehrende*r		Lehrende der Praktischen Fächer		
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Judith Hahn		
Anbietende Organisationseinheit		KTF - Fächer der Praktischen Theologie		
Sonstiges				
(z. B. Literaturliste)		Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		




**LWP 4b: Religiöse Medienkompetenz mit inklusiver Ausrichtung**


<b>Modul:</b> <b>Religiöse Medienkompetenz mit inklusiver Ausrichtung</b>					 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>				
Modulnr./-code: LWP 4b									
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>									
Inhalte		Medienorientierte praktisch-theologische Konzepte mit inklusiver Ausrichtung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Grundregeln der Medienproduktion angesichts gesellschaftlicher Ausschlusspraktiken (vom Drehbuch zum final cut),</li><li>▪ theologische Relevanz inklusiven Denkens und dessen Bezug auf mediale Rezeptionen und Produktionen.</li></ul>							
Qualifikationsziele		Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"><li>▪ praktisch-theologische Konzepte medienorientiert <b>planen</b> und <b>umsetzen</b>, insbes. unter Berücksichtigung inklusiver Aspekte gesellschaftlicher Teilhabe,</li><li>▪ Grundregeln medienpraktischer Arbeit (vom Drehbuch bis zum final cut) <b>anwenden</b>,</li><li>▪ eigene In- und Exklusionsmechanismen <b>analysieren</b> und in gestalterische Medienproduktion <b>transferieren</b>.</li></ul> Kompetenzstufen: 3 ( <b>anwenden</b> ) und 4 ( <b>analysieren</b> )							
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
1	S*	PA	Medienkompetenzseminar	WiSe	20	dt.	4	180	
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>									
verpflichtend nachzuweisen		–							
empfohlen		–							
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>									
		Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester	
		Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“				Wahlpflicht		1.-6.	
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>								<b>6. ECTS-LP</b>	
Studienleistung(en)		Die Leistungspunkte werden vergeben für: <ul style="list-style-type: none"><li>- die schriftliche Abgabe einer Drehbuchkonzeption (Exposé 1-2 Seiten, Drehbuch 5-7 Seiten, Disposition 1-2 Seiten, zusammen 15.000-25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen),</li><li>- die Erstellung eines Kurzfilms (3-7 Min.) zu einem selbstgewählten Thema (inhaltliche Elementarisierung/ Konzeption/selbständiger Dreh/Schnitt) und</li><li>- die anschließende Vorstellung des eigenen Filmprojekts (Referat von 10-15 Min. mit anschließender Diskussion).</li></ul>						<b>6 (einschl. 3 LP IF)</b>	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Keine Prüfung							
<b>7. Häufigkeit</b>				<b>8. Arbeitsaufwand</b>			<b>9. Dauer</b>		
Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input type="checkbox"/>	<b>180</b>			<b>1 Semester</b>		
<b>Modulorganisation</b>									
Lehrende*r		Lehrende der Praktischen Fächer							
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Jörg Seip							
Anbietende Organisationseinheit		KTF - Fächer der Praktischen Theologie							

Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Aufgrund der prozessorientierten Arbeit und der diskursiven Entwicklung inklusiven Denkens anhand einer eigenen Filmproduktion ist die Anwesenheit notwendig.

**LWP 4c: Ein Tag im Theater – Theaterseminar**


<b>Modul:</b> <b>Ein Tag im Theater – Theaterseminar</b>					 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>					
Modulnr./-code: LWP 4c										
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>										
Inhalte		Einblicke in den vielfältigen Theateralltag und interdisziplinäre Reflexion von Text, Inszenierung und Aufführung u. a. durch <ul style="list-style-type: none"><li>▪ eine Seminareinheit,</li><li>▪ eine Führung Backstage und</li><li>▪ den Besuch einer Aufführung und Gespräche mit Schauspieler*innen bzw. Dramaturg*innen.</li></ul>								
Qualifikationsziele		Die Studierenden können die Bedeutung von und Anregung durch Kultur für die Theologie <b>darstellen</b> , anhand eines Theaterstücks <b>erarbeiten</b> und in einen interdisziplinären Diskurs mit Studierenden und Lehrenden verschiedener Fachrichtungen <b>einordnen</b> .  Kompetenzstufen: noch 2 ( <b>verstehen</b> ), vor allem 3 ( <b>anwenden</b> ) und 4 ( <b>analysieren</b> )								
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>										
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]		
1	S	PA	Theaterseminar	WiSe + SoSe	30	dt.	2	180		
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>										
verpflichtend nachzuweisen		–								
empfohlen		–								
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>										
		Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester		
		Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“				Wahlpflicht		1.-6.		
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>								<b>6. ECTS-LP</b>		
Studienleistung(en)		Die Leistungspunkte werden vergeben für Besuch und Diskussion der Aufführung.						<b>6 (einschl. 3 LP IF)</b>		
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Keine Prüfung								
<b>7. Häufigkeit</b>				<b>8. Arbeitsaufwand</b>			<b>9. Dauer</b>			
Wintersemester		<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester		<b>180</b>			<b>1 Semester</b>		
Sommersemester		<input type="checkbox"/>	Sommersemester					<input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Modulorganisation</b>										
Lehrende*r		Lehrende der Praktischen Fächer								
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Jörg Seip								
Anbietende Organisationseinheit		KTF - Fächer der Praktischen Theologie								
<b>Sonstiges</b>										
(z. B. Literaturliste)		Die konkreten Veranstaltungsmodalitäten werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.								

**LWP 5: Theologische Genderforschung**

<b>Modul:</b> <b>Theologische Genderforschung</b>				 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>				
Modulnr./-code: LWP 5 / TGF								
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>								
Inhalte		<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Theoretische und methodische Grundlagen der Geschlechterforschung;</li><li>▪ Bedeutung von <i>Gender</i> als Analysekriterium in Forschung und Wissenschaft, insbesondere im theologischen Kontext;</li><li>▪ (Ideen-)Geschichte der Frauen- und Geschlechterforschung;</li><li>▪ Zusammenhänge von Gender-, Queer- und Intersectionality-Studies und</li><li>▪ zusätzliche inhaltliche Schwerpunkte je nach gewählter fachwissenschaftlicher Vertiefung, z.B.:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Positionierungen aus den religiösen Traditionen (Judentum, Christentum und Islam) zu Geschlecht und Gender sowie dazugehörige Grundlagentexte oder</li><li>○ <i>Gender</i> als Brückennarrativ zwischen religiösem Fundamentalismus und Rechtspopulismus.</li></ul></li></ul>						
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ das Verhältnis zwischen Geschlecht/Gender und Religion differenziert <b>darstellen</b> und dessen Bedeutung für den gesellschaftlichen Diskurs <b>erörtern</b>;</li><li>▪ Positionierungen der religiösen Traditionen und deren (theologische) Argumentation <b>erläutern</b>;</li><li>▪ exemplarisch öffentliche religiöse Akteur*innen der Debatte, deren Position und Argumentation <b>vorstellen</b>;</li><li>▪ an Primärtexten <b>erarbeiten</b>, inwiefern der Kategorie <i>Gender</i> historisch und zeitgenössisch Relevanz zukommt, und</li><li>▪ ihre eigene Position und Praxis vor dem Hintergrund gendertheoretischer Erkenntnisse <b>bestimmen</b>.</li></ul> <p>Kompetenzstufen: 2 (<b>verstehen</b>), 3 (<b>anwenden</b>) und 4 (<b>analysieren</b>)</p>						
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	V/Ü	ATG	Grundlagen der Theologischen Genderforschung	WiSe	50	dt.	2	90
2	S/Ü	variiert	Theologische Genderforschung: Fachwissenschaftliche Anwendung/Vertiefung	SoSe	30	dt.	2	90
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>								
Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester		
Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“				Wahlpflicht		1.-6.		
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		1.-6.		
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		1.-6.		
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		1.-6.		
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		1.-6.		


5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Die Leistungspunkte werden vergeben für - eine gehaltene Präsentation (10-15 Min.) oder - ein gehaltenes Referat (10-15 Min.) oder - ein vollständig abgegebenes Protokoll (10.000-12.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) je Lehrveranstaltung.		6 (einschl. 3 LP IF)
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine Prüfung		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	180	2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende aller Fächer der Katholischen Theologie		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Christian Hornung (kommissarisch)		
Anbietende Organisationseinheit	KTF – Arbeitsstelle Theologische Genderforschung		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Vor Beginn des jeweiligen Wintersemesters wird eine aktuelle Liste mit in diesem Modul angebotenen Veranstaltungen veröffentlicht.  Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		

**LWP 6: Philosophische Grundfragen der Theologie**

<b>Modul:</b> <b>Philosophische Grundfragen der Theologie</b>				 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>				
Modulnr./-code: LWP 6 / Phil I								
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>								
Inhalte		<p>Das Modul erkundet zentrale Fragestellungen an der Schnittstelle von Philosophie, Religion und Theologie. Studierende befassen sich mit den philosophischen Grundlagen theologischer Konzepte und religiöser Überzeugungen, einschließlich der philosophischen Gottesfrage, mit dem Problem des Bösen und dem Verhältnis von Glaube und Vernunft.</p> <p>Es werden sowohl klassische als auch moderne Positionen diskutiert, um ein tiefes Verständnis für die philosophischen Dimensionen religiöser Erfahrung und Praxis zu entwickeln.</p> <p>Das Modul fördert kritisches Denken, analytische Fähigkeiten und die Kompetenz, komplexe Argumente zu verstehen und zu bewerten, und bereichert das Wissen über die philosophischen Aspekte des Religiösen.</p>						
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>sich religiöse und theologische Fragestellungen philosophisch <b>erarbeiten</b> und bekannte Argumente und Positionen auf diese <b>übertragen</b>;</li><li>sich eigenständig mit Argumenten und Positionen <b>vertraut machen</b> und diese auf religiöse und philosophische Fragestellungen <b>anwenden</b> und</li><li>insbesondere Fragestellungen über die Vernunft und den Glauben, die Existenz Gottes und das Problem des Bösen <b>darstellen</b>, <b>bearbeiten</b> und methodisch präzise <b>strukturieren</b>.</li></ul> <p>Kompetenzstufen: 2 (<b>verstehen</b>), 3 (<b>anwenden</b>) und 4 (<b>analysieren</b>)</p>						
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	V/S (E)/ Ü (E)	PH	Theologische und religionsphilosophische Fragestellungen I	WiSe	30	dt.	2	90
2	V/S (E)/ Ü (E)	PH	Theologische und religionsphilosophische Fragestellungen II	SoSe	30	dt.	2	90
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>								
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester		
			Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Wahlpflicht		1.-6.		
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		1.-6.		
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		1.-6.		
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		1.-6.		
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		1.-6.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Die Leistungspunkte werden vergeben für - eine gehaltene Präsentation (10-15 Min.) oder - ein gehaltenes Referat (10-15 Min.) oder - ein vollständig abgegebenes Protokoll (10.000-12.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) je Lehrveranstaltung.		6 (einschl. 3 LP IF)
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und	180	2 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Professur für Philosophische Grundfragen der Theologie und Sozialphilosophie (KTF)		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Michael Zichy		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Professur für Philosophische Grundfragen der Theologie und Sozialphilosophie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		


**LWP 7: Komparative Theologie**

<b>Modul:</b> <b>Komparative Theologie</b>				 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>				
Modulnr./-code: LWP 7 / kompTh								
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>								
Inhalte		<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Modellbildung und Hermeneutik der Theologie der Religionen</li><li>▪ Methoden, Lernformen und Grundhaltungen der Komparativen Theologie</li><li>▪ Grundlagen theologischer Inhalte und Reflexionen einer nichtchristlichen Glaubensstradition</li><li>▪ Vertiefung der Methodik Komparativer Theologie anhand konkreter Themen und Beispiele</li></ul>						
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ anhand einer Auseinandersetzung mit der interreligiösen Modellbildung die Möglichkeiten und Grenzen einer Theologie der Religionen <b>darstellen</b>,</li><li>▪ fremde Weltbilder und religiöse Traditionen <b>analysieren</b> und die mit diesen Weltbildern und Traditionen verknüpften Perspektiven <b>erläutern</b>,</li><li>▪ Heterogenität und religiöse und kulturelle Differenz und Alterität kritisch und wertschätzend <b>einordnen</b>,</li><li>▪ religiöse Phänomene entsprechend des Selbstverständnisses der jeweiligen Religion und ihrer religionsgeschichtlichen Herkunft, aber auch hinsichtlich ihrer „Hybridbildungen“ auf Grund des je wirksamen kontextuellen (politischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen) Bedingungsgefüges <b>erklären</b> und</li><li>▪ ihr Orientierungswissen einer bestimmten Religion durch den Dialog mit anderen Religionen und Weltbildern <b>anwenden</b> und diesen Dialog mithilfe der Methodik der Komparativen Theologie <b>analysieren</b>.</li></ul> <p>Kompetenzstufen: 2 (<b>verstehen</b>), 3 (<b>anwenden</b>) und 4 (<b>analysieren</b>)</p>						
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen- größe	Unterr.- Sprache	SWS	Workload [h]
1	V/S	KompTh	Einführung Komparative Theologie	WiSe	30	dt.	2	90
2	S/Ü	KompTh	Ausgewählte Themen der Komparativen Theologie	SoSe	30	dt.	2	90
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>								
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester			
			Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Wahlpflicht	3.-6.			
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.			
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.			
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.			
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.			




5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Die Leistungspunkte werden vergeben für - eine gehaltene Präsentation (10-15 Min.) oder - ein gehaltenes Referat (10-15 Min.) oder - ein vollständig abgegebenes Protokoll (10.000-12.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) je Lehrveranstaltung.		6 (einschl. 3 LP IF)
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und	180	2 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Systematischen Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Klaus von Stosch		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Professur für Systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		

**LWP 8: Ohnmacht – Macht – Missbrauch**

<b>Modul:</b> <b>Ohnmacht – Macht – Missbrauch</b>					 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>				
Modulnr./-code: LWP 8 / OMM									
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>									
Inhalte		Kirchliche und gesellschaftliche Themenkomplexe, in denen Strukturen, Dynamiken und Erfahrungen von Ohnmacht, Macht und Missbrauch eine zentrale Rolle spielen, wie z.B. sex. Gewalt, Diskriminierungen.							
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Grunddynamiken sexualisierter Gewalt <b>erläutern</b>,</li><li>▪ Bedeutung von Macht in der kath. Kirche <b>bestimmen</b>,</li><li>▪ zentrale Aspekte von sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch in der Kirche <b>darlegen</b>,</li><li>▪ theologische Fragestellungen im Kontext von Macht und sexualisierter Gewalt und selbständig <b>bearbeiten</b>,</li><li>▪ Relevanz von sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch im kirchlichen und theologischen Diskurs <b>einordnen</b> und</li><li>▪ mögliche Konsequenzen theologisch <b>perspektivieren</b>.</li></ul> <p>Kompetenzstufen: 2 (<b>verstehen</b>), 3 (<b>anwenden</b>) und 4 (<b>analysieren</b>)</p>							
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen- größe	Unterr.- Sprache	SWS	Workload [h]	
1	S/Ü	M	Ausgewählte Themen	WiSe	30	dt.	2	90	
2	S/Ü	M	Ausgewählte Themen	SoSe	30	dt.	2	90	
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>									
verpflichtend nachzuweisen		–							
empfohlen		–							
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>									
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht			Fachsemester		
			Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Wahlpflicht			3.-6.		
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			3.-6.		
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			3.-6.		
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			3.-6.		
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			3.-6.		
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>							<b>6. ECTS-LP</b>		
Studienleistung(en)		Materialsammlung und/oder Dokumentation (4 bis 7 Übungsaufgaben) mit Abschlussgespräch (15 Min.) (dt.)					<b>6 (einschl. 3 LP IF)</b>		
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Keine							
<b>7. Häufigkeit</b>				<b>8. Arbeitsaufwand</b>			<b>9. Dauer</b>		
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und		<b>180</b>			<b>2 Semester</b>		
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>						
<b>Modulorganisation</b>									
Lehrende*r		Lehrende aller Fächer der Katholischen Theologie							
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister							
Anbietende Organisationseinheit		KTF - Professur für Moralthologie							


Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	<p>Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>Die Bestimmungen zum Portfolio in den einzelnen Lehrveranstaltungen ergänzen sich und bilden zusammen das Anforderungsprofil für die Studienleistung.</p>

**LWP 9: Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe**

<b>Modul:</b> <b>Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe</b>				 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>				
Modulnr./-code: LWP 9 / AIS LA								
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>								
Inhalte		<p>Unsere Existenz und unser Zusammenleben ist durch Mehrdeutigkeiten und Unsicherheiten geprägt. Das gilt für das soziale Miteinander und soziale Normen, für technologische und ökologische Entwicklungen wie auch für Religionen. Multikulturalität, Multireligiosität, Globalität zählen zu den Kennzeichen unserer Zeit.</p> <p>Ambiguitäten und Ambivalenzen werfen die Frage auf, wie jede*r Einzelne und wie Gemeinschaften damit umgehen möchten und wie wir uns selbst verstehen. Ambiguitäten provozieren zur Identitätsvergewisserung (individuell, sozial, kulturell, religiös ...), insofern sie das praktische Selbstverständnis von Menschen irritieren können. Auch religiöse Rede, Gottesbilder, Glaubenserfahrungen und Glaubenspraktiken können sich als ambivalent und mehrdeutig erweisen und die Frage nach religiösen Identitäten aufwerfen und strapazieren.</p> <p>Welche Sinnperspektiven, religiöse Semantiken und Praktiken können helfen, einen konstruktiven Umgang mit Ambiguitäten zu gewinnen und diese Ambiguitätsfähigkeit als Teil der eigenen Identität auszubilden?</p> <p>Das Modul behandelt aus einer fächerübergreifenden theologischen Perspektive die Zusammenhänge von Ambiguitäten, Identitäten und Sinnentwürfen; es analysiert diese und reflektiert Möglichkeiten aus theologischer Sicht, wie mit Ambiguitäten so umgegangen werden kann, dass Identitätsentwürfe und Praktiken weder in Vereindeutigung oder Fundamentalismus noch Beliebigkeit und Gleichgültigkeit umschlagen, sondern zu bildungs- und verantwortungsproduktiven Anstößen werden können.</p>						
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Mehrdeutigkeiten, Unsicherheiten und Widersprüchlichkeiten in religiösen Semantiken und Praktiken des Selbst-, Welt- und Gottesverhältnisses aus biblischer, historischer, systematischer und praktischer Perspektive <b>darstellen</b> und paradigmatische Modelle, wie mit Ambiguitäten aus religiöser bzw. theologischer Sicht umgegangen werden kann, <b>erläutern</b> und</li><li>▪ diese Kenntnisse auf existenzielle Herausforderungen und gesellschaftliche Phänomene der Gegenwart <b>anwenden</b>, indem sie diese mit den gewonnenen Kategorien <b>einordnen</b> und <b>deuten</b>.</li></ul> <p>Kompetenzstufen: 2 (<b>verstehen</b>), 3 (<b>anwenden</b>) und 4 (<b>analysieren</b>)</p>						
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	V	Alle	Ringvorlesung Forschungsschwerpunkt	WiSe	50	dt.	2	90
2	K	Alle	Kolloquium zur Ringvorlesung	WiSe	50	dt.	2	90
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>								
			Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“			Wahlpflicht		5.-6.


5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP
Studienleistung(en)		Materialsammlung und/oder Dokumentation (4 bis 7 Übungsaufgaben) mit Abschlussgespräch (15 Min.) (dt.)		6 (einschl. 3 LP IF)
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Keine		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	180	1 Semester
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester		
Modulorganisation				
Lehrende*r		Lehrende aller Fächer der Katholischen Theologie		
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister		
Anbietende Organisationseinheit		Alle Fächer der Katholischen Theologie		
Sonstiges				
(z. B. Literaturliste)		Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		

**LWP 10: Ökumene**

<b>Modul: Ökumene</b>				 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>				
Modulnr./-code: LWP 10 / ÖK								
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>								
Inhalte		Gemeinsamkeiten und Unterschiede konfessioneller Theologie und ökumenische Dialogbemühungen, etwa <ul style="list-style-type: none"><li>▪ theologische Grundlagen und Modelle der Ökumene;</li><li>▪ ethische Ansätze einer anderen Konfession;</li><li>▪ ekklesiologisches Verständnis einer anderen Konfession;</li><li>▪ Konfessionskunde;</li><li>▪ kirchen- und theologiegeschichtliche Entwicklungen in einer anderen Konfession;</li><li>▪ geschichtliche Entwicklung des ökumenischen Gesprächs;</li><li>▪ internationale ökumenische Bewegung und ihre Institutionen;</li><li>▪ aktuelle Herausforderungen und Chancen der Ökumene;</li><li>▪ Vertiefung der Methodik ökumenischen Arbeitens anhand konkreter Themen und Beispiele.</li></ul>						
Qualifikationsziele		Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"><li>▪ theologische Konzepte anderer Konfessionen <b>vorstellen</b>;</li><li>▪ Chancen und Schwierigkeiten des ökumenischen Gesprächs <b>erläutern</b>;</li><li>▪ Positionen und Konzepte ihrer eigenen Konfession formulieren und Menschen anderer Konfession <b>darlegen</b>;</li><li>▪ <b>sich</b> mit theologischen Perspektiven anderer Konfessionen <b>vertraut machen</b> und diese mit solchen der eigenen Konfession <b>vergleichen</b>, etwa indem sie<ul style="list-style-type: none"><li>- Chancen und zentrale Herausforderungen <b>formulieren</b> und vor dem Hintergrund geschichtlicher Entwicklung, einschlägiger Dokumente oder aktueller Forschung <b>erläutern</b>;</li><li>- Methoden des interkonfessionellen Gesprächs <b>darlegen</b>;</li><li>- Möglichkeiten und Perspektiven praktischer ökumenischer Zusammenarbeit <b>erarbeiten</b> oder</li><li>- zentrale Herausforderungen und Chancen des ökumenischen Miteinanders theologisch <b>einordnen</b>.</li></ul></li></ul> Kompetenzstufen: 2 ( <b>verstehen</b> ), 3 ( <b>anwenden</b> ) und 4 ( <b>analysieren</b> )						
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>								
Nr.	LV- Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen- größe	Unterr.- Sprache	SWS	Workload [h]
1	V/S/Ü	Alle	Ausgewählte Themen	WiSe + SoSe	30	dt.	2	90 <sup>1)</sup>
2	V/S/Ü	Alle	Ausgewählte Themen	WiSe + SoSe	30	dt.	2	90 <sup>1)</sup>
<sup>1)</sup> Der Workload umfasst Kontaktzeit, Vor- und Nachbereitung sowie Portfolioarbeit zu je einem Drittel.								
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						

4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor LA „Evangelische Religionslehre“	Wahlpflicht	3.-6.
	Evangelische Theologie (KiEx/MagTheol)	Wahlpflicht	3.-6.
	Bachelor Kernfach „Evangelische Theologie und Hermeneutik“	Wahlpflicht	3.-6.
	Bachelor Hauptfach „Evangelische Theologie und Hermeneutik“	Wahlpflicht	3.-6.
	Bachelor „Katholische Religionslehre“	Wahlpflicht	3.-6.
	Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.
	Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.
	Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.
	Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Materialsammlung und/oder Dokumentation (4 bis 7 Übungsaufgaben) mit Abschlussgespräch (15 Min.) (dt.)		6 (einschl. 3 LP IF)
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine Prüfung		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/>	180 Stunden	1-2 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der ETF, KTF und des Alt-Kath. Seminars		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Klaus von Stosch		
Anbietende Organisationseinheit	KTF, ETF, AKS		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die Veranstaltungen müssen aus dem Angebot unterschiedlicher Konfessionen gewählt werden oder von Lehrenden unterschiedlicher Konfessionen durchgeführt werden.  Die konkret geforderten Studienleistungen sowie Literatur zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen werden zu Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis angegeben.		

**BA: Bachelorarbeit**

<b>Modul:</b> <b>Bachelorarbeit</b>		 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>	
Modulnr./-code: BA			
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>			
Inhalte	Selbstständig verfasste wissenschaftliche Arbeit zu einem Thema der gewählten Disziplin		
Qualifikationsziele	<p>Der Prüfling kann theologische Fragestellungen selbständig <b>identifizieren</b> und wissenschaftlich <b>bearbeiten</b>.</p> <p>Er ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig methodische und wissenschaftstheoretische Probleme einer thematisch begrenzten Fragestellung aus dem Gegenstandsbereich des Fachs Katholische Theologie zu <b>bestimmen</b> und Lösungsmöglichkeiten zu <b>erschließen</b>. Jeweils relevante digitale Recherchertools, Datenbanken, Online-Dienste und KI-basierte Tools kann er kompetent <b>einsetzen</b> und <b>anwenden</b>.</p> <p>Er kann die Ergebnisse seiner Beobachtungen und Analysen angemessen <b>darstellen</b>, <b>einordnen</b> und die erörterten Positionen <b>im wissenschaftlichen Diskurs deuten</b>.</p> <p>Kompetenzstufen: 3 (<b>anwenden</b>) und 4 (<b>analysieren</b>)</p>		
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>			
	Fach, Veranstaltungsform	Workload [h]	
	Selbststudium unter Anleitung/ Betreuung der*des Themenstellerin*Themenstellers, evtl. Teilnahme am Oberseminar des entsprechenden Faches	360	
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>			
verpflichtend nachzuweisen	Abschluss der Module LG 0 - LG 4 Mindestens 48 LP im Lehramtsfach Katholische Religionslehre (Bachelor) Lateinkenntnisse auf dem Niveau des Kleinen Latinums, Grundkenntnisse in Griechisch und Hebräisch		
empfohlen	–		
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Pflicht	6.
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>			<b>6. ECTS-LP</b>
Studienleistung(en)	–		<b>12</b>
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Bachelorarbeit (60.000-80.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen)		
<b>7. Häufigkeit</b>		<b>8. Arbeitsaufwand</b>	<b>9. Dauer</b>
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	<b>360</b>	<b>5 Monate</b>
<b>Modulorganisation</b>			
Lehrende*r	Jede*r nach § 10 (1) PO BA LA 2016 bestellte Prüfer*in, die/der im Fach Katholische Religionslehre lehrt, kann die Bachelorarbeit betreuen.		
Modulkoordinator*in			
Anbietende Organisationseinheit	Alle Fächer der Katholischen Theologie		
<b>Sonstiges</b>			
(z. B. Literaturliste)			